

In Kontakt mit der OS

Ich erinnere mich gerne an den Schulstart in der Oberstufe nach den Sommerferien. Mein erster Tag beginnt mit dem Blick in die Agenda: „Informationen zur Praktikumswoche, anstehende Elterngespräche, Einteilung in Küchengruppe, Geburtstagsritual Miria ...“ Rituale, genau, Rituale möchten wir gerne weiter institutionalisieren. Zum Aufnahme- und Geburtstagsritual für die einzelnen SchülerInnen werden wir ein Übergangsritual von der Primar in die Oberstufe ausprobieren. Sie sollen sich zuerst überlegen, was sie zu einer guten Atmosphäre in der Oberstufe beitragen wollen. Obwohl sie anfangs meinen werden, keine Ideen zu haben, werden sie Begriffe wie gute Laune, Freude, Diskussion, Glück, Power, Kraft, notieren. Die SchülerInnen werden sich schliesslich am Nachmittag zögerlich einen Fruchtsaft aussuchen und zum gemeinsamen Zaubersaft zusammenleeren. Und davon zuerst skeptisch probieren, schliesslich aber sogar verwundert nicht genug bekommen davon.

Ich stelle schon bald einmal fest, dass es eine hochmotivierte Gruppe ist, die wir in der **tags** OS dieses Jahr unterrichten werden. Daran hat sich auch nach den ersten 6 Schulwochen nichts geändert. Es sind lebhaftere, gesunde Jugendliche, manchmal spürbar pubertierend, aber auch engagiert und strebsam. Ohne Leistungs- und Notendruck machen sie ihre Hausaufgaben oder bereiten sich auf Repetitionstests vor. Die Zusammenarbeit mit ihnen macht jeden Tag grossen Spass.

Von der öffentlichen Schule an unsere Oberstufe gewechselt haben: Jessica und Justine.



Hier ihre Eindrücke zu den ersten Schulwochen an der neuen Schule. Für Justine kommt auch eine neuen Umgebung dazu. Sie ist von Winterthur nach Ibach/ Schwyz zu ihrem Vater gezogen.

Neu in der **tags**

*Jessica und ich sind neu in der **tags**. Wir waren beide schon einmal hier um zu schnuppern. Ich, Justine war bereits 2 Wochen hier, 1 Woche war ich aber ohne die Oberstüfler und habe mich ein wenig mit den Kindern aus der KiTa beschäftigt. Nach den Sommerferien sind wir dann beide offiziell in der **tags** aufgenommen worden. Wir empfinden die Schule beide als sehr lässig. In der **tags** wird man viel mehr gefördert als auf öffentlichen Schulen, die Lehrpersonen nehmen sich viel mehr Zeit und das für jeden der Schüler/innen. Wir haben viel mehr Spass am Lernen. Nicht nur die Lehrpersonen sondern auch die Mitschüler/innen sind sehr hilfsbereit; hier heisst es meistens auch Zusammenarbeit. Jeden Dienstag sind wir OberstüflerInnen unterwegs und unternehmen irgendetwas Spannendes & Interessantes. Wir arbeiten sehr viel miteinander, wir unternehmen ab und zu auch mal Exkursionen mit den PrimarschülerInnen, und natürlich helfen wir ihnen gerne. Auch mit den Kindern aus der KiTa sind wir gerne zusammen.*

Wir können die Tags also nur empfehlen.

JESSÜCA & JUSTÜNE